



Illustriertes
Forst- und Jagd-Lexikon.

Unter Mitwirkung von

Professor Dr. Altum-Eberswalde, Professor Dr. von Baur-München, Professor Dr. Bühler-Zürich,
Forstmeister Dr. Coghö-Seitenberg, Forstmeister Ehlinger-Aschaffenburg, Professor Dr. Gayer-München,
Oberförster Frh. von Nordenfucht-Szittkehmen, Professor Dr. Prantl-Aschaffenburg, Forstmeister
Kunnebaum-Eberswalde, Professor Dr. Weber-München

herausgegeben von

Herm. Fürst,

Königl. Regierungs- und forstl. Direktor der k. bayr. Forstlehranstalt in Aschaffenburg.



Mit 580 in den Text gedruckten Abbildungen.

Berlin.

Verlag von Paul Parey.

Verlagsabteilung für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen.

1888.

V o r w o r t.

Als Herr Paul Parey mit der ehrenvollen Aufforderung an mich herantrat, die Redaktion eines von ihm seit Jahren geplanten Forst- und Jagd-Lexikons — ähnlich dem in seinem Verlage erschienenen Gartenbau-Lexikon und Landwirtschafts-Lexikon zu übernehmen, hegte ich mancherlei Bedenken gegen diesen Plan.

Die Frage nach dem Bedürfnis, welche sich mir zunächst aufdrängen mußte, glaubte Herr Parey auf Grund seiner Erfahrungen und des Erfolges der beiden anderen Fach-Lexika entschieden bejahen zu müssen und ich schloß mich nach reiflicher Erwägung seiner Ansicht an. Der Strom unserer forstwissenschaftlichen Litteratur fließt immer breiter und dem vielbeschäftigten Verwaltungsbeamten ist es kaum mehr möglich, der Tageslitteratur vollständig zu folgen; ein Werk, das die Möglichkeit rascher Orientierung bot über so manche im Wald wie beim Lesen unserer Zeitschriften sich aufdrängende Frage, mußte deshalb wohl als ein Bedürfnis betrachtet werden.

Eine weitere, nicht minder wichtige Frage war jene nach einer entsprechenden Mitarbeiterschaft, nach Gewinnung von Spezialisten für die einzelnen Gebiete. Meine Anfragen bei hervorragenden Fachgenossen brachten mir zu meiner Freude rasch sowohl die Zustimmung zur Bedürfnisfrage nach einem solchen Fach-Lexikon, wie die Zusagen zur Mitarbeiterschaft; und im Herbst 1885 waren Plan und Arbeitsverteilung des Werkes festgesetzt.

Diese letztere war nun folgende, wobei jeder Mitarbeiter die von ihm verfaßten Artikel mit dem Anfangsbuchstaben seines Namens zeichnete:

Zoologie: Professor Dr. Altum in Eberswalde (A.); Forstverwaltung und Politik, Forstgeschichte und Statistik: Professor Dr. Bühler in Zürich (B.); Holzmesskunde, Waldwertrechnung und Statistik: Professor Dr. von Baur in München (B.); Weidmannssprache: Forstmeister Dr. Cogho in Seitenberg (C.); Jagdwaffen, Fang-Apparate: Forstmeister Eßlinger in Aichaffenburg (E.); Forstbenutzung: Professor Dr. Gayer in München (G.); Jagd-Ausübung: Oberförster Freiherr von Nordenslycht in Sztittkehmen (v. N.); Botanik: Professor Dr. Prantl in Aichaffenburg (P.); Geodäsie und Waldwegebau: Forstmeister Runnebaum in Eberswalde (R.); Bodenkunde und Klimatologie, Forsteinrichtung: Professor Dr. Weber in München (W.).

Die Gebiete Waldbau, Forstschutz, sowie Forst- und Jagdgesetzgebung habe ich selbst (F.) bearbeitet, bemerke aber, daß die Artikel aus der Gesetzgebung innerhalb der beiden ersten Buchstaben des Alphabets Herrn Forstmeister von Ulrici in Potsdam zum Verfasser haben, der von da ab aus der Reihe der Mitarbeiter schied.